

AUS DEN STADTTTEILEN

OB Kufen lehnt Rettungsversuch ab

Der Nachbarschaftskreis Bögelsknappen kämpft weiter um den Erhalt des historischen Gebäudes Villa Ruhnau und weiß Denkmalrechtler hinter sich. Online-Petition hat in zwei Wochen mehr als 1560 Unterzeichner

Von Petra Treiber

Kettwig. Oberbürgermeister Thomas Kufen hat dem Nachbarschaftskreis Bögelsknappen auf dessen Offenen Brief zum Thema Erhalt der Villa Ruhnau geantwortet. Darin macht er deutlich, dass man das Denkmalschutzverfahren nicht wieder aufnehmen werde, weil es gesetzeskonform verlaufen sei. Auch der Idee, durch einen Aufstellungsbeschluss ein Bebauungsverfahren voranzutreiben, erteilt Kufen eine Absage.

Der Nachbarschaftskreis Bögelsknappen ist empört – und kündigt nun eine Verschärfung des bürgerrechtlichen Widerstandes an.

In ihrer Stellungnahme machen die Vertreter des Nachbarschaftskreises deutlich, dass Denkmalschutzexperten und -rechtler bereits die angeblich gesetzeskonforme Begutachtung des historischen Gebäudes widerlegt hätten. Gerd-Ulrich Kapteina (Arbeitskreis Essen 2030) habe dazu ausführlich Stel-



Den Abriss des Villengebäudes hat der Eigentümer im September angezeigt. Kettwiger Bürger laufen Sturm dagegen. Viele fühlen sich mit der Geschichte des Gebäudes eng verbunden.

FOTO: CARSTEN KLEIN

lung bezogen (WAZ vom 17. Oktober 2020). Das Identifikatorische des geschichtsträchtigen Gebäudes als höchstes Kriterium der Denkmalswürde, seine Verwobenheit mit den Lebensgeschichten vieler Bür-

ger und den besonderen städtebaulichen Wert habe die Initiative ausführlich dargestellt.

Wie berichtet gibt es auch eine Online-Petition zum Erhalt der Villa – innerhalb von nur zwei Wochen

hat diese mehr als 1560 Unterzeichner gefunden. „Weit über 600 Kommentare liefern ebenfalls ein eindrucksvolles Zeugnis von der Bedeutung des Ensembles von Architektur und Natur für die Bürgerschaft und den schmerzlichen Verlust, den eine Zerstörung bedeuten würde“, so die Anwohner.

Die auch noch einmal auf den von Gerd-Ulrich Kapteina und dem Grünen-Politiker Ludger Hicking-Göbels aufgezeigten weiteren Ausweg zur Rettung der Villa hinweisen: Mit einem Aufstellungsbeschluss für einen Bebauungsplan sei das positive Ziel einer baukulturellen Erhaltung und Weiterentwick-

lung unter Berücksichtigung von Freiflächen und Umgebungsbebauung realisierbar. Diese wäre verbunden mit einer Veränderungssperre.

„Die Stadt verweigert auch diese Option zugunsten des Eigentumsrechts des Investors. Die vorgetragene Argumentation ist zudem falsch, wie Baurechtsexperten dem Nachbarschaftskreis versicherten.“ In Kufens Schreiben heißt es: „Denkbar positive und hinreichend formulierte Planungsziele erreichen nicht den Erhalt der Villa“. Dem widerspricht der Nachbarschaftskreis: „Wenn ein Bebauungsplan mit den Festsetzungen für den Baukörper aufgestellt würde, kann dieser zugleich als Erhaltungssatzung beschlossen werden, und die Villa kann ohne Zustimmung der Gemeinde nicht abgerissen werden.“

Die Initiative greift Oberbürgermeister Kufen und Planungsdezernent Martin Harter scharf an: „Zum zweiten Mal geben Politik und Verwaltung rechtlich abgesicherte Chancen für die Rettung des ortsbildprägenden Ensembles ohne Not aus der Hand. Jegliche Handlungs- und Steuerungsmöglichkeiten mit einer tiefen Verneigung dem Investor darzubringen, ist eine Bankrotterklärung der Politik.“ Als zynisch empfinde man Kufens Aussage: „Die Frage der Erhaltung des Objekts liegt in den Händen des privaten Eigentümers“. Zur Erinnerung: Der Investor hat im September den Abriss der Villa angezeigt.

Online-Petition läuft noch bis Mitte Januar

■ **Um der Forderung** nach Erhalt der Villa Ruhnau Nachdruck zu verleihen, hat der Nachbarschaftskreis Bögelsknappen eine Online-Petition gestartet.

■ Mit der **Internet-Plattform „Open Petition“** können Bürger auf ihre Anliegen mittels einer Unterstützerliste bei Entscheidungstragenden aus Politik, Wirt-

schaft und Gesellschaft aufmerksam machen. Einsehbar sind zudem Belege zur Geschichte des Hauses, zum Denkmalschutz, zum Bauprojekt und zur Option eines Bebauungsplans.

■ **Die Petition** ist zu finden auf www.openpetition.de/!ffhcz. Sie läuft noch bis Mitte Januar wie vorgesehen weiter.